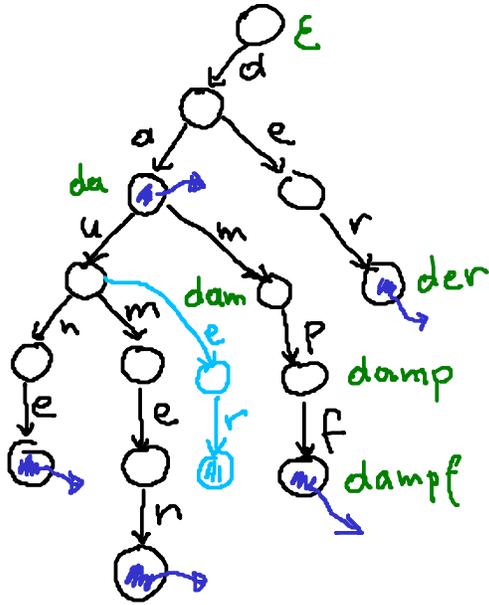


Digitale Suchbäume (tries) : Schlüssel sind Zeichenketten.



- Kanten sind mit Zeichen beschriftet.
- Die Wurzel entspricht dem leeren Wort ϵ .
- Das Kind von x über die Kante a entspricht dem Wort xa
(Alle Präfixe jedes Wortes sind eben falls enthalten.)
- Die Schlüssel, die gültig sind, sind markiert. (und enthalten die entsprechenden Worte)
(auf jeden Fall alle Blätter.)

{der, da, dampf, daune, daumen} dame? dauer

Laufzeit: $O(|x|)$... linear in der Länge $|x|$ des Wortes x .
(für konstantes Σ)

Größe des Alphabets $\Sigma \Rightarrow$

- Jeder Knoten enthält $|\Sigma|$ Verweise auf Kinder.
viel Platz!
- Jeder Knoten enthält ein Wörterbuch mit Schlüsseln $\in \Sigma$

Aufwand pro Knoten $O(|\Sigma|), O(\log |\Sigma|)$

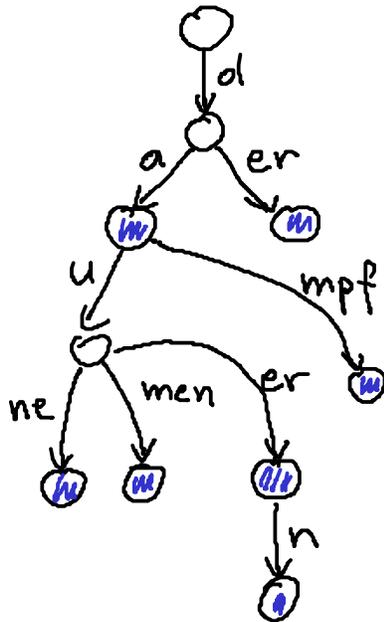
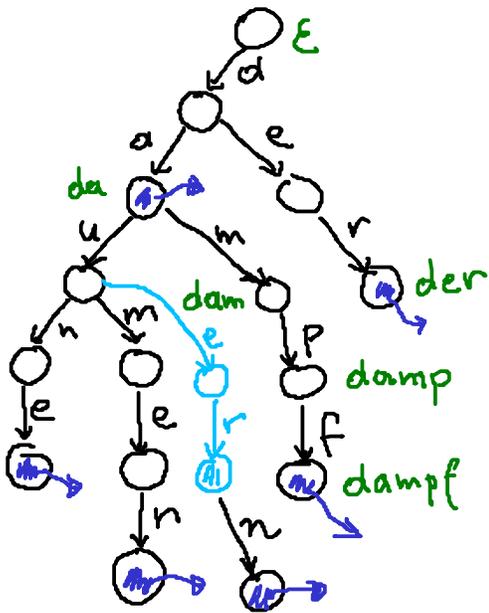
Anwendungen • $\Sigma = \{C, G, T, A\}$ (DNA, Bioinformatik)
• Auto-Vervollständigung

Speicher: # Knoten \leq Gesamtlänge aller Schlüsselwörter + 1

„trie“ : information retrieval [trier (frz.) = sortieren]

Komprimierte Digitale Suchbäume

- Die Kanten sind mit Zeichenfolgen beschriftet. (Länge ≥ 1)



- Jeder Knoten außer der Wurzel ist
 - entweder markiert
 - oder hat ≥ 2 Kinder.

SATZ.

Ein komprimierter digitaler Suchbaum mit n Schlüsseln hat höchstens $2n$ Knoten.

Beweis: $\left. \begin{array}{l} n_B \text{ Blätter} \\ n_I \text{ markierte innere Knoten} \end{array} \right\} n_B + n_I = n$

$\left. \begin{array}{l} s_I \text{ sonstige innere Knoten (außer Wurzel)} \\ + 1 \text{ Wurzel} \end{array} \right\} \leq n$

Summe: alle Knoten $\leq 2n$

Kanten $\geq n_I + 2s_I + 1$ (ausgehende Kanten)

Kanten $= n_B + n_I + s_I$ (einmündende Kanten)

$$s_I + 1 \leq n_B \leq n$$

□

